

## Kleine Mitteilungen.

1. **Abnorme ergebnislose Kopula.** Am 19. April 1930 abends 9,30 Uhr kloppte ich mit bestem Erfolge an Weidenkäzchen, wobei mir auch 1 ♀ von *Taeniocampa stabilis* mit 1 ♂ von *Taen. gothica* in Kopula vorkam, die ich mit aufnahm. Nach etwa 20 Minuten wurde diese Kopula gelöst. Am 2. Tage danach begann das *gothica* ♀ mit der Eiablage; es legte einige 100 Stück, leider alle unbefruchtet. Ausdrücklich sei hierzu bemerkt, daß die beiden genannten Arten an derselben Stelle in beiden Geschlechtern zahlreich vertreten waren.

2. **Mäuse als Puppenvertilger am Köder!** Zu der kleinen Mitteilung auf Seite 312 in Nr. 20 unserer Zeitschrift vom 22. I. 1931 „Mäuse als Puppenvertilger“ möchte ich nachstehendes bemerken; Unser Friedhofsgärtner sammelt alle Puppen, die er bei seinen Arbeiten auf dem Friedhof findet und übermittelt sie mir dann in liebenswürdiger Weise. Die frischgefundenen Puppen werden in einem leeren Blumentopf im Gerätehäuschen des Gärtners gelegt. Es ist wiederholt vorgekommen, daß die Puppen aus dem Blumentopf spurlos verschwunden waren. Der Gärtner war zuerst der Ansicht, daß die lebenden und frischschlagenden Puppen von selbst aus dem Topf gekrochen und wieder in die Erde verschwunden seien. (Der Gärtner ist ein Laie.) Es ist nachher einwandfrei festgestellt worden, daß Mäuse die Puppen aus dem Blumentopf holen und restlos verzehren. Die zur Eiablage bestimmten ♀♀ bringe ich in eigens dazu hergerichteten Pappschachteln unter. Im Jahre 1929 sowie 1930 ist es mir vorgekommen, daß sich Mäuse Eingang in diese Ablegeschachteln verschafft haben und sämtliche Falter, bis auf ganz dünne Teile der Flügel verzehrt haben. — Welche Absicht mögen wohl die Mäuse haben, welche bei mir alljährlich an den Baumstämmen emporklettern und am Köderfleck Aufstellung nehmen?

Hermann Schülter, Weschelle, Oberschlesien.

## Auskunftsstelle.

**Anfrage IV.** Auf welche Art und Weise geschieht am besten bei der Sammeltour das Verpacken der frisch gefangenen und getöteten Kleinschmetterlinge? Ausführliche Anleitung aus den Erfahrungen eines alten Micro-Sammlers erwünscht.

M. i. N.

## Bücherbesprechung.

4. **Wanderversammlung Deutscher Entomologen in Kiel (11.-15. VI. 1930)** von Friß van Emden und Walther Horn (II + 174 Seiten, mehrere Tafeln und 31 Textfiguren) Berlin-Dahlem, Gofßlerstraße 20. Dezember 1930. Preis im Buchhandel Rm. 8.—.

Der Bericht des im Titel erwähnten Kongresses liegt nunmehr als stattlicher Band vor. Wie aus dem Inhalt hervorgeht, erfreuen sich die aus kleinen Anfängen entstandenen und von Herrn Dr. Horn ins Leben gerufenen Wanderversammlungen einer stetig wachsenden Frequenz (diesmal 269 Teilnehmer). Betrachtet man die Liste der Teilnehmer, so findet man unter ihnen die Namen der bedeutendsten Bearbeiter der verschiedenen Insektengruppen, Akademiker und Liebhaber, die angewandte Entomologie ist zahlreich vertreten, und die wachsende Bedeutung der Tagung wird unterstrichen durch den zunehmenden Besuch durch Entomologen des benachbarten Auslands, die offizielle Teilnahme zahlreicher amtlicher Stellen, und das sich in aktiver Unterstützung äußernde Interesse der Industrie.

Schon die einzigartige Schönheit des Tagungsortes an sich und seiner Umgebung, welcher in einer Dampferfahrt auf der Föhrde und einem gemeinschaftlichen Ausflug in die Holsteinische Schweiz berührt wurde, dürfte den Teilnehmern in angenehmster Erinnerung geblieben sein. Auch materielle Genüsse waren geboten, u. a. fand am Begrüßungsabend eine Bewirtung der Gäste durch den Arbeitsausschuß statt, die Stadt Kiel stellte ein glanzvolles Bankett, sogar ein Binokular war zu gewinnen. Die Universität Kiel hatte die Sitzungs-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1930/31

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Schulter Hermann

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen. 355](#)